

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und Lilia Usik (CDU)**

vom 29. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. März 2023)

zum Thema:

**Schulneubau in der Rheinpfalzallee - Planungen transparent machen**

und **Antwort** vom 14. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. April 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Danny Freymark und  
Frau Abgeordnete Lilia Usik (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15202  
vom 29. März 2023  
über Schulneubau in der Rheinpfalzallee - Planungen transparent machen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (kurz HOWOGE) um Zulieferung gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Wann beginnen die Abrissarbeiten auf der restlichen Fläche des Areals der HOWOGE an der Rheinpfalzallee (bitte um Angabe des Datums)?

Zu 1.: Die Projektvereinbarung zum Neubau der Grundschule Rheinpfalzallee wurde am 27. März 2023 durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF), dem Bezirksamt Lichtenberg von Berlin und der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft

mbH unterzeichnet. Mit der Projektvereinbarung werden die nächsten Planungsschritte umgesetzt.

Die HOWOGE hat bereits vorgezogen Planungsleistungen für die erforderlichen Abbrucharbeiten beauftragt und die ersten grundstücksvorbereitenden Maßnahmen durchgeführt. Für die weiteren Abrissarbeiten schreibt die HOWOGE die Arbeiten auf Basis der Projektvereinbarung aus. Ein genaues Datum kann noch nicht genannt werden. Es wird von einem Baubeginn für die weiteren Abrissarbeiten im III. Quartal dieses Jahres ausgegangen. Bei dem Zeitplan wurde auch berücksichtigt, dass die Abrissarbeiten nicht während der Sommerferien durchgeführt werden sollen, um auf die Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen.

Die SenBJF als Bedarfsträger, der bezirkliche Schulträger und die HOWOGE werden vor Beginn der Abrissarbeiten weitere Planungsschritte in einer Informationsveranstaltung präsentieren.

2. Welche Straßen sollen für den Baustellenverkehr genutzt werden (bitte um detaillierte Angabe)?
3. Soll die Zusage, den unbefestigten Grafenauer Weg nicht als Transportweg zu nutzen, eingehalten werden?

Zu 2. und 3.: Zum jetzigen Zeitpunkt liegt noch keine Baustellenlogistik-Planung vor. Sobald diese vorliegt, erfolgen weitere Abstimmungen mit den bezirklich zuständigen Fachämtern.

4. Wird es vor Beginn der Abrissarbeiten und weiteren Baumaßnahmen eine Vereinbarung mit den Nachbarn zum Beweissicherungsverfahren und zur Kostenübernahme von eintretenden Schäden geben? Wenn ja, wann, wenn nein, wieso nicht?

Zu 4.: Die HOWOGE plant ein Beweissicherungsverfahren vor Beginn der weiteren Abrissarbeiten. Hierfür wird die HOWOGE gesondert auf die betroffenen Nachbarn zugehen.

5. Wann wird voraussichtlich der Bauantrag gestellt?

Zu 5.: Das Projekt befindet sich in einer frühen Planungsphase. In diesem Jahr sollen noch Planungsleistungen ausgeschrieben werden, so dass der Bauantrag nach jetziger Kenntnis im I. Quartal 2025 eingereicht werden soll.

Berlin, den 14. April 2023

In Vertretung

Aziz Bozukurt

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie